

Freundschaft in Polen!

Aktion – Strahlende Augen ***-RIDE in Sanok, Polen



Am 27.12.06 war es wieder einmal soweit. 18 Rangers aus ganz Deutschland (Weißwasser, Berlin, Bad Nauheim, Dresden, Schlingens und Zwickau) und zwei Fahrer vom AVC starteten zu dem von Markus Döhler organisierten drei Sterne RIDE nach Sanok in Polen an der ukrainischen Grenze. Nach einer abenteuerlichen Fahrt, wo erneut Willys Bus stehen blieb (Getriebeschaden) und wir uns letztendlich trennten, kamen auch die letzten dann wohlbehalten in unserer Übernachtungsstätte in Czarna an. Nach einer freundlichen Begrüßung der polnischen Familie, die ebenfalls im Haus wohnte, ein paar Stunden Schlaf in einem für Ranger untypischem Bett, und einem leckeren Frühstück, trafen wir die ersten Vorbereitungen für die Verteilaktionen.

An den folgenden zwei Tagen machten wir dann gemeinsam mit der dortigen Gemeinde insgesamt vier Evangelisationsveranstaltungen. Nach einem Programm der Gemeinde und des Pastors, stellten wir die Royal Rangers-Arbeit in Deutschland allgemein vor und erzählten den anwesenden Kindern und Eltern, was wir so unternehmen. Zur Ver-

deutlichung des Rangerlebens spielten wir einen kurzen Sketch. Wir sagten, aus welchen Städten in Deutschland wir alle kommen und berichteten von manchen Aktionen. Wir sangen einige Bewegungslieder auf polnisch und animierten die Kinder fleißig mitzumachen. Beim Übersetzen halfen uns mehrere Dolmetscher. Mit der Zeit lernten wir uns, mit Hilfe von wenigen polnischen Wörtern, zu verständigen. Zum Beispiel: „Wie heißt du?“ oder „Guten Tag“, „Bitteschön“ usw. Am Ende der Veranstaltung rief die Gemeinde die Kinder namentlich nach vorn und wir überreichten die mitgebrachten Päckchen. Manche Kinder kommen dennoch nicht zu Veranstaltungen, da sie keine „Ausgangskleidung“ zum Anziehen haben. Diese Kinder werden dann daheim gelassen und die Eltern bringen die Geschenke mit. Die Kinder waren total glücklich über die Geschenke. An diesem Tag lernten wir auch die Gemeindejugend näher kennen, indem wir mit ihnen zu Mittag aßen. So ergaben sich gleich am ersten Abend gemeinsame Spiele und Gespräche auf Englisch.

Am Samstagnachmittag besuchten wir in kleinen Gruppen arme Familien in Ihren Wohnungen und verteilten auch dort die Päckchen. Allerdings wurde uns bei den Besuchen klar, dass die Päckchen nicht die wichtigste Sache an unserer Aktion sein sollten und auch nicht waren, weil es für die Menschen dort viel wichtiger ist, dass sich Jemand für sie interessiert und an sie denkt. Dennoch war es besonders





uns an der Gottesdienstgestaltung mit Zeugnissen und Liedern. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir mit ein paar Polen zu einem Stausee im Nationalpark im Dreiländereck Slowakei, Ukraine und Polen und wanderten dort bis es dunkel wurde in der wunderschönen Natur umher. Danach schauten wir uns noch ein kleines polnisches Städtchen an und trafen uns als Rangers schließlich in einem Cafe zu einer Heißen Schokolade und Keksen.

Auch die anderen beiden Abende verbrachten wir mit der Gemeindejugend. Dabei kam es zu sehr interessanten Begegnungen, wie zum Beispiel beim Rangerfußball zwischen Deutschland und Polen oder auch die Schneeballschlachten. Aber auch andere Spiele wie Zeitungsklatschen, Uno spezial, etc. brachten uns zusammen.

Nach dieser wunderbaren Zeit mit reichlich guten Erfahrungen und vielen schönen Erlebnissen, reisten wir schließlich am 31. Dezember früh um 5.30 Uhr ab und kamen dann im Jahr 2008 alle fröhlich und wohlbehalten in den Heimatstädten an.

Wir hoffen das der Same von Gottes Liebe tief in die Herzen der Menschen gefallen ist und auch bald aufgeht. Also Leute, wer ist das nächste Mal dabei, wenn es wieder darum geht Päckchen zu packen und Augen strahlen zu lassen?

Dora Siegel, Luise Ullmann, Judith Scheffler, Sharon Riedel, Lucie Knoblochova, Anton Meister und Felix Ziesler – Stammposten 219 Zwickau

schön zu sehen, wie die Kids ihre Geschenke in Empfang nahmen und auspackten. Sie freuten sich über jede Einzelheit und ihre Augen strahlten! Eine weitere Veranstaltung war dann in einer Schule. Es waren nicht viele Kinder aber sie haben sich sehr gefreut und begeistert mitgemacht. Am Nachmittag kehrten wir nach Czarna zurück. Dort erwarteten uns schon sehr viele Kinder und Eltern. Auch hier wurde begeistert mitgemacht und viel Freude verteilt.

Am Sonntag war Gottesdienst mit vielen bekannten Liedern, eben nur auf Polnisch. Aber das störte uns weniger: wir sangen einfach den deutschen bzw. den englischen Text mit. Der Pastor der Gemeinde hatte uns gebeten, doch bitte den Verkündigungsteil zu übernehmen und so beteiligten wir

